

Wir bringen hier statt Besprechungen a lustige Gschicht aus dem in wenigen Tagen erscheinenden Buch:

# KARL PÄNZENBECK

## DAS VIERECKERTE DREIECK

und mehr so lustige Gschichtn zum Lesen und Vortragen

Mit Bildl von P. Schmidtbauer und einem Geleitwort von  
Hans Klopfer

132 Seiten. Leinen RM 3.—, kartoniert RM 2.—



### Der aufmerksame Blasl

Ban Militär is a scha viel olemman, was ma za die Zeiten vorm Kriag no ghabt hat.

Zan Beispiel glei der Schnarrposten.

Der hat vorm Kasernentor auf- und omarschieren müasfen, und wann oaner va die Höchern, a General oder sunst so oaner, ba dem sa sie auszahlt hat, vorbeikemman is, so hat man'n brüllen ghört ('n Posten nämli): Gewehr heraaaaaauuus! Des „heraus“ hat er jedsmal gach in d' Höh griffen und dann vom höchsten Ton schön langsam wieder abarutschen lassen. Und bevor er wieder unten war damit, san die andern scha dagstanden, aussagshossen und ausgerichtet: zehn Mann Kasernwache und der Feldwebel.

Alsdern des Auffaruafen hat net bald oan so a Freud gmacht wie 'n Kramberger Blasl. Direkt eine Freude! Hat's eahm gmacht. Des Auffaruafen. Wegen 'n Feldwebel hat's eahm so a Freud gmacht. Daß der amol rennan muaf, wann er brüllt, der Blasel. Und wie der jedsmal brüllt hat! Mein Liaber! Danmal gar, da hat's die Wach drinn nur so aufgriffen. Aber auffakemman

san f' zerscht a Weil net. Weil sa sie va lauter Auffiummeln in der Tür verklemmt haben mit eahnere Gewehr. Aber dafür dann! Eins, zwoa, drei, a Klescher . . . und dagstanden san f'! Und dann haben f' gschaut. Der Feldwebel a. Aber gefegn haben f' neamd. Der Feldwebel a net.

„Ja wo . . . wo is denn wer?“

„Mölde gehorsamst, Herr Földwöbel, er is scha furtgangen.“

„Marandjosef! Wer war's denn?“

„Mölde gehorsamst, Herr Földwöbel, ein ganz ein Hoher!“

„Des a no! Ja wer denn, um Gotteswillen!“

„Mölde gehorsamst, Herr Földwöbel, der Erzherzog Johann!“

„Waaas? Der Erzherzog Jo . . . ? Du Krautaff, du damischer! Der is do scha lang gstorben!“

„Mölde gehorsamst, Herr Földwöbel, an Schmarrn! Wann S' schnell san ums Eck umi, feng S' 'n no ban Leben. Er hat a guldanas Rappel auf und drauf steht ausdrückli ‚Erzherzog Johann‘.“

Herr Kollege! Hier haben Sie noch ein rechtes Sommerbuch, das alle Eigenschaften eines solchen besitzt, leicht, humorvoll und unterhaltsam ist. Wer die Bücher des Oberösterreichers Franz Reßl schätzt, wird Panzenbeck, den steirischen Humoristen, mit freuden begrüßen. Er hat seinen Humor vom warmen Leben des Volkes erlauscht und ihn mit jener Art niedergeschrieben, die stark an Peter Rosegger erinnert. Klopfer, der Dichter und Landsmann, schreibt in der Einleitung: „Wir haben mit ihm wieder lachen gelernt. Und das ist ein freundliches Geschenk für alle, die in ernster Mitarbeit an großen Zielen zur Feierstunde der Späße und Schnurren, daran zu jeder Zeit das deutsche Volk seine gesunde Freude hatte, nicht ganz entraten wollen.“

Vorzugsbedingungen (Z)



ULRICH MOSERS VERLAG GRAZ

Auslieferung in Leipzig bei Volckmar